In zwei Monaten,...

…bin ich schon zurück. Das heißt, es dauert nicht mehr lange, genauer gesagt noch:



Ahhhhhh! Das sind ja nur noch 6 Wochen. Ahhhhhh!

Organisatorisch tut sich momentan nicht viel. In Korea scheinen die Uhren anders zu ticken und Zeitpläne nicht so lebensnotwendig wie in Deutschland zu sein. Ich weiß leider noch immer nicht mehr als zu Beginn der Planungen. Wobei das nicht unbedingt nur mit der Mentalität der Deutschen zu tun haben muss. Im Forum merkt man nämlich auch, dass alle warten und ungeduldig auf Neuigkeiten hoffen.

Jemand hat dort eine Umfrage über Wohnorte, Alter und Kinder gestartet. Bisher bin ich nicht nur die Älteste, sondern auch die einzige mit Kindern. Das wird sich aber sicher noch ändern, wenn noch mehr Teilnehmer geantwortet haben. Zumindest nehme ich das stark an. Es reicht ja schon die einzige Deutsche zu sein. Ich glaube ich werde meine Sprache vermissen. Ich versuche schon hin und wieder Englisch zu lesen oder zu hören. Mir fällt es aber sehr schwer da am Ball zu bleiben. Mir ist das einfach zu mühsam. Aber in Seoul werde

ich ja nicht anders können. Da legt sich die Faulheit bestimmt von selber wieder. Und mein innerer Schweinehund wird in die Knie gezwungen! Ob ich am Ende sogar auf Englisch bloggen werde?

Nachtrag:
Gerade schrieb mir meine liebe Cousine, dass ich sie am 8. August in Barneveld treffen werde. Jippie! Darauf freue ich mich. Wir haben uns lange nicht mehr gesehen. 🙂